

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung
der BBAG am 05.12.2009

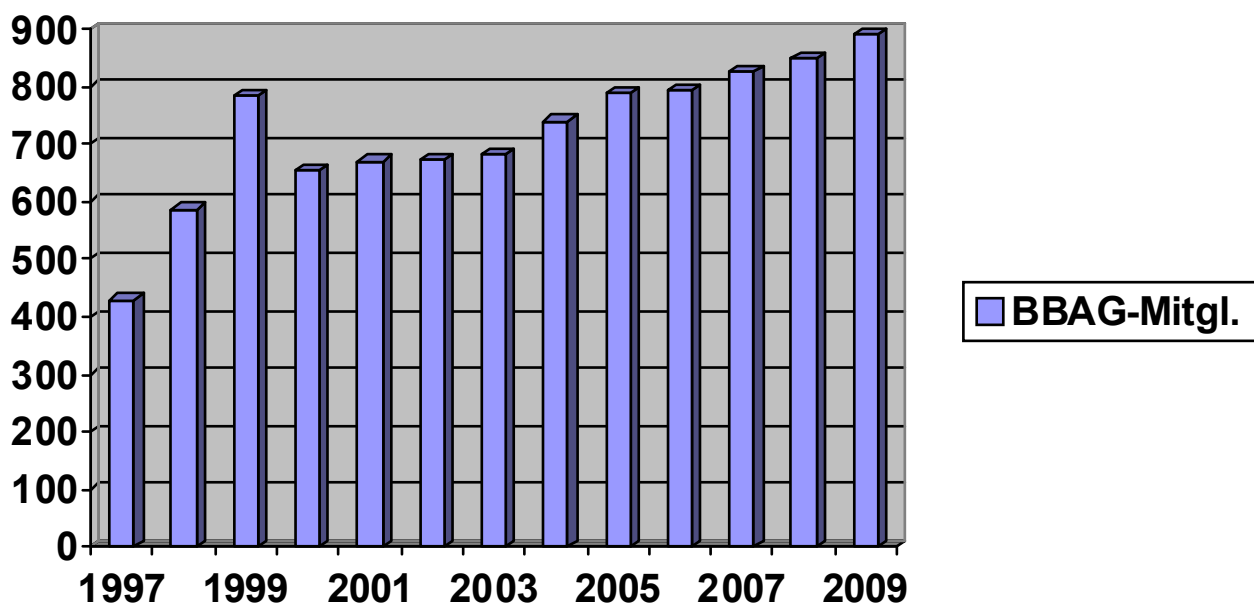
Vorsitz: Prof. Dr. Michael Förster
Sekretär: Prof. Dr. Uwe Pleyer



TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung. Prof. Rieck wird krankheitsbedingt entschuldigt.

Es waren bei der Anmeldung insgesamt 629 ! (2008: 479) Teilnehmer zur Jahrestagung registriert. Damit zählt die BBAG zu den bestbesuchten Regionalveranstaltungen in Deutschland. Positiv zu dieser Entwicklung hat offensichtlich die reduzierte Teilnahmegebühr bei früher Anmeldung beigetragen. Ca. 75 % der Teilnehmer sind Mitglieder der BBAG.

TOP 2: Der Sekretär der BBAG gibt den aktuellen Mitgliederstand bekannt. Am 5. Dezember 2009 waren insgesamt 892 Mitglieder zu verzeichnen. Seit Dez. 2008 sind 44 Mitglieder neu hinzugekommen; zwei Mitglieder sind verstorben.



TOP 3: Angeregt wird über die künftige Entwicklung der Gesellschaft und der Jahrestagung diskutiert. Zum Programm der aktuellen Tagung werden unterschiedliche Wahrnehmungen geäußert. Die Zahl der Beiträge wurde wiederum gesteigert und von einigen Teilnehmern als unangemessen hoch empfunden. Als Lösung wurden Posterpräsentationen angeregt (wenig Zustimmung in der Diskussion) oder eine striktere Auswahl empfohlen. Bemängelt wurde das keine/wenige Übersichtsbeiträge zu aktuellen Themen im Programm enthalten waren und keine „auswärtigen Experten“ eingeladen wurden. Kritisch wurde ebenfalls der Zeitrahmen der Präsentationen bewertet. Als ein Lösungsvorschlag zur inhaltlichen Programmgestaltung wird angeregt künftig eine Programmkommission („Beirat“) einzurichten um Umfang und Auswahl der Anmeldungen kritisch zu begleiten.

TOP 4: Durch eine Umfrage der Nachwuchsgruppe der DOG angeregt, wird die Fortbildungssituation der jungen Kollegen angesprochen. Positiv werden die Freitagsveranstaltungen der Charité/CBF hervorgehoben. Gleichzeitig sind eine Reihe neuer oder wieder aktivierter Veranstaltungen geplant. Prof. Pleyer berichtet das z.B. das „Consilium diagnosticum“ zuletzt am 25.11. stattfand. Bei dieser ersten Veranstaltung unter Beteiligung von Rheumatologen, Onkologen und Gastroenterologen zeigte sich ein durchweg positives Echo. Somit kann auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit über die unterschiedlichen Standorte hinweg verbessert werden.

TOP 5: Prof. Pleyer weist darauf hin das die „Homepage“ der BBAG zunehmend genutzt wird und die Möglichkeit bietet um auf unterschiedliche Aktivitäten hinzuweisen. So kann damit auf Fortbildungsveranstaltungen, klinische Studien u.a. angekündigt werden. Parallel dazu wird die Diskussion darüber geführt ob Einladungen zu Veranstaltungen über den email Zugang der Mitglieder erfolgen solle/kann. Es herrscht weitgehend Zustimmung; die rechtl. und technischen Belange müssen vorerst geprüft werden. Es wird vorgeschlagen bei der nächsten Jahrestagung die Zustimmung der Mitglieder individuell einzuholen.

Der Vorstand schließt die Sitzung und dankt allen
Teilnehmern für ihr Interesse.

Prof. Dr. Uwe Pleyer

Schriftführer, Berlin, 7.12.2009